

Erfahrener Taucher stirbt bei dramatischem Tauchunfall am Attersee

Ein tragischer Tauchunfall am Attersee: Ein 59-jähriger Taucher starb nach Ohnmacht, während zwei Partner erfolgreich aufstiegen.



Steinbach am Attersee, Österreich - Am 16. Juni 2025 ereignete sich ein tragischer Tauchunfall am Attersee in Oberösterreich, bei dem ein erfahrener 59-jähriger Taucher aus Polen ums Leben kam. Der Vorfall geschah an der Tauchstelle „schwarze Brücke“ in Steinbach am Attersee, wo sich drei erfahrene Taucher auf einen Tauchgang in einer Tiefe von 70 Metern vorbereiteten. Während des Tauchgangs hatte der 43-jährige Taucher Probleme mit den Ohren bereits in 10 Meter Tiefe, woraufhin er langsam auf etwa 50 Meter aufstieg. Die beiden anderen Taucher hingegen erreichten die volle Tiefe von 70 Metern, bevor sie auf 50 Meter aufstiegen.

Als der 59-Jährige plötzlich ohnmächtig wurde, leitete der

52-jährige Taucher umgehend einen Notaufstieg ein. Trotz sofortiger Reanimationsversuche an Land durch den Notarzt des Rettungshubschraubers, die über 30 Minuten andauerten, konnte nur der Tod des Mannes um 13:30 Uhr festgestellt werden. Die Staatsanwaltschaft hat die Durchführung einer Obduktion angeordnet, um die genauen Umstände des Vorfalls zu klären, berichtet [fireworld.at](https://www.fireworld.at).

Notfallmanagement beim Tauchen

Unfälle im Tauchsport, wie der tragische Vorfall im Attersee, sind nicht immer vermeidbar. Dennoch kann besonnenes Handeln in Notfällen entscheidend sein. Laut [tauchen.de](https://www.tauchen.de) sind 60 bis 80 Prozent aller Tauchunfälle auf menschliches Versagen zurückzuführen. Es wird empfohlen, Tauchgänge nur innerhalb der persönlichen Grenzen und nur bei körperlicher und geistiger Eignung durchzuführen.

Eine gute Vorbereitung, einschließlich der Durchführung von Buddy-Checks vor jedem Tauchgang, kann dabei helfen, Risiken zu minimieren. Außerdem sollte bei jedem Tauchgang die Kommunikationsmethode sowie die Notfallprozeduren im Voraus besprochen werden. Falls ein Notfall auftritt, sind schnelle Maßnahmen am Unfallort von entscheidender Bedeutung: Die Atemwege des Verunfallten müssen überprüft und sofort ein Notruf abgesetzt werden.

Die Wichtigkeit der Tauchsicherheit

Statistiken zeigen, dass zu viel Gewicht unter Wasser ein häufiges Problem darstellt. Laut [PADI](https://www.padi.com) kann eine falsche Gewichtsverteilung sowohl bei neuen als auch bei erfahrenen Tauchern zu ernststen Schwierigkeiten führen. Eine gute Tarierung erhöht nicht nur das Sicherheitsniveau, sondern auch den Komfort im Wasser.

Um schwerwiegende Folgen wie Verletzungen oder sogar Todesfälle zu vermeiden, ist es entscheidend, die

Tarierungstechniken regelmäßig zu üben und sich an Checklisten zu halten. Diese dürfen gerne auch bei Tauchgängen mitgeführt werden, um sicherzustellen, dass alle wesentlichen Punkte beachtet werden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass regelmäßige Schulungen und gute Vorbereitung, wie sie in Notfallmanagement-Richtlinien propagiert werden, das Risiko von Tauchunfällen erheblich reduzieren können. Taucher müssen sich der Gefahren bewusst sein und lernen, richtig zu reagieren, um im Ernstfall das Leben ihrer Tauchpartner zu retten.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	menschliches Versagen
Ort	Steinbach am Attersee, Österreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.tauchen.de• pros-blog.padi.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at